

[Pressemitteilung – 19.08.2024]

Ein voller Erfolg - Plattenstufen-Festspiele im Rieth erreichen 2300 Menschen

Die ersten **Plattenstufen-Festspiele** in Erfurt-Rieth, ein **kostenfreies und bunt gemischtes Kulturangebot für die 7.000 Quartierbewohner*innen**, sind zu Ende gegangen - mit einem bemerkenswertes Ergebnis:

In **zweieinhalb Wochen mit partizipativen Angeboten, einer Fachtagung und 4 Tagen Plattenstufen-Festspielen** mit **über 20 kulturellen Programmpunkten** wurden **2300 Menschen** erreicht. Viele Bewohner*innen haben von der Möglichkeit profitiert, unabhängig von ihrer finanziellen Situation an Kultur teilhaben zu können und Wertschätzung erfahren.

Kulturdezernent der Stadt Erfurt, **Tobias Knoblich**, sprach diesen Punkt in seinem Grußwort an: "Ich freue mich, dass richtige Festspiele in diesem Neubaugebiet stattfinden. Ich sage bewusst nicht "Plattenbaugebiet", weil dieses Quartier und die Menschen, die hier leben, die damit einhergehende Abwertung nicht verdient haben. Eine weiterer Ausdruck der Aufwertung Rieths ist, dass der Glockenturm am Vilnius Platz auf Wunsch der Bürger*innen dieses Jahr nun endlich wiederhergestellt werden wird. Ich danke dem Festivalteam und den Partnern hier vor Ort, dass sie diese kulturelle Teilhabe ermöglichen."

Um möglichst viele Menschen in Rieth zu erreichen, wurde PHOENIX e.V. **tatkräftig** durch das **Stadtteilbüro Th.INKA** und die **Gemeinschaftsschule Otto Lilienthal und Gemeinschaftsschule 10** unterstützt, die ihre Expertise, Strukturen und Ressourcen bereitstellen. Diese enge Kooperation hat maßgeblich dazu beigetragen, eine breite Vielfalt an Bewohner*innen aus dem Rieth anzuziehen. Doch die Strahlkraft des Festivals reichte weit darüber hinaus: Auch viele Besucher*innen aus anderen Erfurter Stadtteilen, aus ganz Thüringen und sogar aus anderen Bundesländern fanden ihren Weg ins Rieth. Hervorzuheben ist ebenfalls die Teilnahme zahlreicher freier Künstler*innen, die vor allem in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen tätig sind und mit ihren Projekten die **kulturelle Grundversorgung der Bürger*innen in ländlichen Regionen und den Peripherien der Städte** gewährleisten.

Große Unterstützung erhielten die Plattenstufen-Festspiele auch vom **Fonds Darstellende Künste**, der mit seinem Theater-Truck und dem Projekt "Die Kunst, viele zu bleiben" 2 Tage lang den Platz der Völkerfreundschaft bespielte und diverse **partizipative und künstlerische Interventionen im Gepäck hatte**. **Holger Bergmann**, Geschäftsführer des Fonds DaKu, reiste ebenfalls an und besuchte das Festival bis Samstagabend. Der PHOENIX e.V. und die Erfurter Partner bedanken sich sehr für diese Wertschätzung, die der Fonds DaKu mit all seinen Unterstützungen den Plattenstufen-Festspielen und dieser kulturellen Grundversorgung entgegengebracht hat.

Wie wichtig und wie unmittelbar erfolgreich diese kulturelle Grundversorgung ist, zeigte sich auch bei den Plattenstufen-Festspielen:

Für viele Kinder war das kostenfreie Kinderstück und -konzert der erste Kontakt mit Theater und klassischer Musik. Und auch das ältere Publikum betonte, dass das Festival ein gern gesehenes Angebot gegen Einsamkeit und für Kontakt mit der Nachbarschaft ist.

Solch eine Grundversorgung braucht verlässliche Förderarchitekturen, die die Zusammenarbeit von sozialen, demokratie-fördernden und kulturellen Initiativen und professionell dafür arbeitenden Expert*innen ermöglicht.

Die von der **Beauftragten für Kultur und Medien Claudia Roth beschlossenen Kürzungen** wichtiger **Bundeskulturfonds in Höhe von 50%** stellt diese notwendige und demokratie-relevante Grundversorgung vor ein drohendes Aus. Es bedeutet den **Abbau von Kulturangeboten** in der sogenannten „Fläche“, die **Einschränkung von Begegnungs- und Dialogräumen** für die dort wohnende Bevölkerung und eine **weitere Prekarisierung** der in der Freien Szene hauptberuflich arbeitenden, professionellen Kulturschaffenden, die irgendwann den Standort oder gar diese Branche und damit eine wichtige Vermittlerfunktion für gelebte Vielfalt und demokratische Werte aufgeben.

Das Team des **PHOENIX Theaterfestivals appelliert daher gemeinsam mit allen Partnern** nachdrücklich an die Bundesregierung, **diese Entscheidung zu korrigieren**. Denn der Bedarf an dieser kulturellen Grundversorgung nimmt nicht ab - er steigt in Zeiten von erodierenden freiheitlich-demokratischen Verlässlichkeiten, in denen die Gesellschaft sich über Begegnung und Austausch eines Miteinanders versichern muss.

Doreen Denstädt, Ministerin für Justiz, Migration und Verbraucherschutz, die in Erfurt-Rieth aufgewachsen ist, besuchte zwei Tage des Festivals und bekräftigte: „Über Kultur zum Mitmachen zur Demokratie zu kommen, das ist hier sehr gut gelungen und ich hoffe, dass ich nächstes Jahr bei den zweiten Plattenstufen-Festspielen dabei sein kann. Das würde ich sehr gerne unterstützen.“

Die Einwohner*innen des Quartiers fragten wiederholt, ob die Plattenstufen-Festspiele wiederkommen werden. Festivalleiterin **Anica Happich** betonte: „Ich würde so gerne Ja sagen: Ja, wir kommen wieder. Weil wir es ernst meinen damit, dass wir für die Menschen hier da sein wollen. Wir sind kein Happening. Wir sind kein Event. **Wir sind Care-Arbeit**. Das ernst zu nehmen bedeutet eigentlich, dass wir kommen und bleiben, Beziehungen aufbauen und halten. Aber ich kann dieses Versprechen nicht geben, weil uns die finanziellen Strukturen für ein dauerhaftes Engagement fehlen. Denn professionelle Sozial-, Kultur- und Demokratiarbeit kostet bei allem Enthusiasmus auch Geld.“

Neben Ministerin Denstädt besuchten auch Carsten Schneider, Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland, und Bundestagsabgeordnete und Obfrau im Ausschuss für Kultur und Medien Awet Tesfaiesus das Festival, die beide die Bedeutung solcher (sozio)kulturellen Angebote nachdrücklich betonten:

Awet Tesfaiesus: „Natürlich ist es wichtig, dass wir die großen Institutionen fördern. Aber wenn wir uns Gedanken machen um unser Land, unsere Zukunft und unsere Demokratie, dann zeigt das hier (Anm.: Plattenstufen-Festspiele), **dass eigentlich die Soziokultur und die Breite der Kultur das ist, was wir brauchen.**“

Carsten Schneider: „Wir haben hier (Anm.: im Rieth) enormen Zuzug. (...) Die Bevölkerungszusammensetzung hat sich verändert. Sie müssen sich kennen lernen, schätzen lernen, miteinander leben. Und dazu dient Kultur: Begegnung zu schaffen, Reflexionsorte, wo man sich kennenlernen kann – und sich aber auch wohl fühlt. Deswegen ist das hier nicht nur ein ganz starkes Signal kultureller Teilhabe für Erfurt, sondern **sinnbildlich auch für andere Klein- und Großstädte in Ostdeutschland.**“

Um die Beteiligung der Quartiersbewohner*innen auch über das Festival hinaus aufrechtzuerhalten, konnten sie ihre Wünsche für den Stadtteil festhalten. Neben einer öffentlichen Toilette, mehr Beschattung und mehr Streetworkern und Fürsorge wurde sich auch ausdrücklich mehr kulturelle Teilhabe gewünscht.

Zusammen mit dem Stadtteilbüro Th.INKA und allen Partnern freut sich der PHOENIX e.V. sehr, hier mit den Plattenstufen-Festspielen einen relevanten Beitrag geleistet zu haben – und hofft auf klare politische Entscheidungen auf allen Ebenen, um dieses Engagement für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft für die Zukunft zu sichern.

Links zu mehr Informationen zu den Kürzungen

<https://www.fonds-daku.de/service/presse/freien-darstellenden-kuensten-drohen-drastische-konsequenzen-aus-haushaltskuerzungen-2025/>

<https://www.fonds-daku.de/blog/massive-kuerzungen-bei-den-bundeskulturfonds-zeugen-von-keiner-konsistenten-und-nachhaltigen-foerderung-der-freien-kunst-und-kulturszene/>

Fotos der Plattenstufen-Festspiele

https://www.picdrop.com/jonaswalter/Pressebilder_Plattenstufenfestspiele

Rechte der Fotos (bitte die Abkürzungen der Fotograf*innen beachten)

© PHOENIX e.V. / JW - Jonas Walter

© PHOENIX e.V. /EK - Elena Kaufman

Kontakt:

kontakt@phoenixfestival.de

Pressepsrecherin:

lurakiehne@icloud.com

0177 96 36 871

Weitere Kooperationspartner:innen 2024

FONDS
DARSTELLENDEN
KUNSTE



FESTIVAL
FRIENDS



Die Produktion CATS OF ERFURT wird gefördert durch



Das Gastspiel PLATTE wird gefördert durch



Die Plattenstufen-Festspiele, die Wellness- und Demokratieoase und das PHOENIX Theaterfestival werden gefördert durch

